

NIEDERSCHRIFT

über die am **24. Juni 2025**, um 19.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltene Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

SPÖ: Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner MA, 2. Vizebürgermeisterin Anna Sipötz, Michael Kroiss, Judith Tschida, Christian Weidinger, Dieter Feitek BSc., Michael Rauchwarter, Johann Unger, Johann Haider, Martin Tschida, Josef Hochedlinger, Andreas Tschida und Ersatz-GR Sonja Tauber

ÖVP: 1. Vizebürgermeisterin Heidemarie Galumbo, Ing. Johann Gangl, Hannes Heiss MSc., Dagmar Bründlmayer BA, Paul Tschida, Carina Frank und Ersatz-GR Mag. Wolfgang Lidy

FPÖ: DI Konrad Tschida

TOP1 und TOP 2: DI Werner Thell

TOP 12: Vb Gerhard Haider

Schriftführer: Vb Tina Fleischhacker und Vb Daniel Ecker

Abwesend:

Maximilian Sipötz (SPÖ), Benjamin Heiling BEd (SPÖ), Ing. Michael Nekowitsch (ÖVP), Florian Tschida (ÖVP) – entschuldigt

Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Als Beglaubiger werden die anwesenden GR Martin Tschida (SPÖ) und GV Ing. Johann Gangl (ÖVP) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Maximilian Köllner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 20. März 2025 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung, Anträge einbringen möchte.

Da keine weitere Wortmeldung betreffend die Niederschrift erfolgt, stellt der Vorsitzende den Antrag die Sitzungsniederschrift vom 20. März 2025 zu genehmigen.

Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen und die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2025 werden genehmigt.

Gegenstände:

- 1) 11. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes
- 2) Ankauf Grundstücke, Gewerbepark
- 3) Bericht Rechnungsabschluss 2024
- 4) Vereinsförderungen 2025
- 5) E-Ladestellen der Marktgemeinde Illmitz
- 6) Dienstbarkeitsvertrag mit Netz Burgenland GmbH – E-Ladestellen Nationalparkzentrum
- 7) Ansuchen PVC Sanierung ON Illmitz Teil II+III 2025, Netz Burgenland GmbH
- 8) Errichtung eines Vereins, Energiegemeinschaft

- 9) Abruf der Rahmenvereinbarung Prozessfinanzierung Baukartell über die Bundesbeschaffung GmbH, GZ 5105.04838
- 10) Schulcluster Illmitz – Pamhagen
- 11) Bericht des Prüfungsausschusses

Folgende Tagesordnungspunkte dürfen gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 12) Kanalbenützung, Berufung
- 13) Verleihung des Benützungsrechtes an Grabstellen, Sonderfälle
- 14) Heizkostenzuschuss der Gemeinde, Sonderfälle
- 15) Personalangelegenheit
- 16) Allfälliges

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) 11. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes

Bürgermeister Köllner berichtet, dass die 11. Digitale Änderung des rechtsgültigen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde ansteht. Hauptgrund der Änderung ist die Erweiterung des Gewerbegebiets, die aufgrund mehrerer Firmenanfragen und zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Gemeinde notwendig ist. Da dieses Projekt sehr umfangreich ist, wird es vom Raumplaner DI Werner Thell aufbereitet und näher erläutert.

DI Thell führt an, dass für die Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes zur Erweiterung des Gewerbe- bzw. Betriebsgebietes Illmitz sich die für die Flächenwidmung vorgesehenen Grundstücke im Eigentum der Gemeinde befinden, da mit Privateigentümern von Grundstücken im Umwidmungsfall ein Baulandmobilisierungsvertrag der Gemeinde Illmitz abgeschlossen werden müsste. Er erläutert, welche Grundstücke gekauft bzw. welche getauscht werden. Erst nach dem Abschluss der Kaufverträge kann der Tauschvertrag mit der Fa. Gangl Erdbau GmbH gemacht werden.

Der bestehende Fahrweg in Richtung Illmitz soll aufgeweitet werden und in derselben Breite wie aus dem Betriebsgebiet kommend, als Erschließungsstraße ausgebaut werden. Diese bildet die Trennung zwischen den Grundstücken der Gemeinde (westlich der Straße bis zum Wald) und der Fa. Gangl Erdbau GmbH (östlich der Straße bis Triftweg).

Weiters wird eine Parzellierung mit Erschließungsstraßen vorgestellt, welche eine Grundlage für die neue Flächenwidmung „Betriebsgebiet“ sein kann. Darin sind drei Ausbaustufen angedacht, da die Raumplanung des Landes Burgenland neue Widmungen sehr restriktiv begutachtet.

Für die Fa. Gangl Erdbau GmbH wird es vermutlich eine „Grünlandwidmung“ brauchen, G - Alt- und Problemstoffsammelstelle oder Zwischenlagerung (GAP(S)), wobei das Ausmaß der Fläche noch nicht definiert ist.

Ein konkretes Konzept ist dafür auszuarbeiten, danach wird die Größe der Umwidmungsfläche festgelegt. Nachdem eine Deponie errichtet werden soll, wird keine Baulandwidmung notwendig sein. Dafür ist eine Grünland-Widmung vorzusehen und dort dürfen nur Gebäude errichtet werden, die in Verbindung mit seinem Betrieb stehen, z.B. Flugdächer.

In jedem Fall wird nur die für den Betrieb unbedingt erforderliche Fläche umgewidmet.

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass nach Abschluss der Kaufverträge und Optionsverträge (2.Schritt) ein konkretes Konzept zur Flächenwidmung erstellt und gegebenenfalls im Raumplanungsausschuss beraten werden soll.

2) Ankauf Grundstücke, Gewerbepark

Bürgermeister Köllner informiert den Gemeinderat darüber, dass mehrere Betriebe Interesse bekundet haben, Grundstücke im bestehenden Gewerbegebiet zu erwerben. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hat er Gespräche mit den an das

Gewerbegebiet angrenzenden Grundstückseigentümern aufgenommen. Diese Gespräche führten zu einer grundsätzlichen Einigung. Die Gemeinde beabsichtigt, die Grundstücke in Richtung Ortszentrum bis zur Waldgrenze zu erwerben. Für die Firma Gangl Erdbau GmbH, die Flächen für den Eigenbedarf benötigt, ist ein Tauschvertrag vorgesehen. Herr Otmar Gruber hat sich bereit erklärt, sein landwirtschaftliches Grundstück zu einem Preis von € 13,- pro Quadratmeter an die Gemeinde zu verkaufen. Gleichzeitig bekundete er Interesse, nach einer etwaigen Umwidmung, ein Grundstück mit einer maximalen Größe von 2.000 m² zu erwerben. Auch die weiteren Grundstückseigentümer haben ihre Verkaufsbereitschaft zu denselben Konditionen (€13,-/m²) signalisiert. Zusätzlich wurden kurzfristig Gespräche auch bezüglich einer weitergehenden Erweiterungsmöglichkeit des Gewerbegebiets thematisiert. Um diese langfristig zu sichern, wurden Optionsverträge mit den nachfolgenden Grundstückseigentümern vorbereitet, die nun ebenfalls zur Beschlussfassung vorgelegt werden können. Diese Verträge sollen sicherstellen, dass eine zukünftige Erweiterung des Gewerbegebiets bei Bedarf rasch und geordnet umgesetzt werden kann (natürliche Grenze ist hier die Widmung Grünland Biotop). Zur näheren Erläuterung dieses Tagesordnungspunktes ersucht Bürgermeister Köllner Herrn DI Werner Thell um eine ausführliche Darstellung der Sachlage.

DI Werner Thell erläutert, welche Grundstücke gekauft werden bzw. welche getauscht werden. Für das vorgesehene Gebiet liegen drei Kauverträge zwischen Otmar Gruber GSt. Nr. 1462/1 und 1464, Gottfried Pingitzer GSt. Nr. 1448 und 1450 und Maria Pohl GSt. Nr. 1452 und 1454/1 und der Gemeinde Illmitz (Beilage 1) sowie ein Tauschvertrag zwischen Fa. Gangl Erdbau GmbH betreffend der Grundstücke GSt. Nr. 1464, 1450, 1452, 1455/2 und 1461/1 und der Gemeinde Illmitz (Beilage 2) vor. Erst nach dem Abschluss der Kaufverträge kann der Tauschvertrag mit der Fa. Gangl Erdbau GmbH gemacht werden. Der westliche Teil soll an die Gemeinde getauscht werden und der östliche, kleinere Teil bleibt bei Fa. Gangl Erdbau GmbH (im Eigentum Gangl), bzw. werden die östlich des Weges gelegenen Grundstücke der Gemeinde an die Fa. Gangl Erdbau GmbH getauscht. Da die Gemeinde einen größeren Grundstücksanteil aus den Kauf- bzw. Tauschverträgen erhält als die Gangl Erdbau GmbH, ist die Differenz geldwertmäßig auszugleichen und wird mit dem Betrag von € 13,-/m² abgegolten.

Bürgermeister Köllner betont, dass es ihm ein besonderes Anliegen sei, im Zuge des Projekts drei wesentliche Punkte zu berücksichtigen:

- 1.) Nach Erstellung des Umwidmungskonzepts soll die erste Etappe im zuständigen Raumplanungs-Ausschuss beraten werden.
- 2.) Die Finanzierung der Maßnahme ist durch die Zusage finanzieller Zuwendungen im Bereich Infrastruktur gesichert.
- 3.) Zudem soll im Rahmen der Planung auch die Wasserversorgung – insbesondere die Errichtung eines Hydranten für die Feuerwehr – in diesem Gebiet berücksichtigt werden.

GV Ing. Johann Gangl teilt mit, dass es wichtig sei, die Infrastruktur (Kanal, Straße, Strom, Wasser) mit zu denken.

Bürgermeister Köllner antwortet, dass ohnehin geplant ist, die Kosten für Kanal berechnen zu lassen. Je nach Höhe der Kosten muss dann eine Entscheidung getroffen werden. Hierzu wurden bereits lose Gespräche mit der Fa. Porr geführt.

DI Werner Thell merkt hierzu an, dass Projekte für Kanal, Wasser, Strom und Daten erstellt werden sollten, da der Strombezug bisher über den Trafo Steiner erfolgt ist. Das sollte für die Zukunft geändert werden, damit die Gemeinde darüber verfügt. Die Zuleitungen für Elektro-, Wasser- und Datenversorgung sollten in Zukunft machbar sein, ein neuer, leistungsfähiger Kanal kann teuer werden.

1. Vizebürgermeisterin Galumbo erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Finanzierung des Projekts?

Bürgermeister Köllner erklärt dazu, dass die Finanzierung der ersten Etappe durch die Zusage von finanziellen Zuwendungen sichergestellt wird.

Nach weiterer kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, die Kaufverträge mit Otmar und Brigitte Gruber über die GSt. Nr 1462/1 und 1464, Gottfried Pingitzer über die GSt. Nr. 1448 und 1450, sowie mit Maria Pohl über die GSt.

Nr. 1452 und 1454/1 abzuschließen. In weiterer Folge soll ein Tauschvertrag zwischen der Fa. Gangl Erdbau GmbH und der Gemeinde Illmitz betreffend die Gst. Nr. 1464, 1450, 1452, 1455/2 und 1461/1 abgeschlossen werden. Weiters werden die Optionsverträge zwischen der Marktgemeinde Illmitz und Rudolf und Ludmilla Klein betreffend dem Gst. Nr. 1440, Sabine Haider betreffend dem Gst. Nr. 1439, Philipp Schwarzbauer betreffend die Gst. Nr. 1438/1 und 1438/2, Martin Salzl betreffend die Gst. Nr. 1446 und 1447, Frieda Salzl betreffend dem Gst. Nr. 1444 und Edith und Andreas Erich Munzenrieder betreffend die Gst. Nr. 1435/2, 1436/1, 1436/2 und 1437/2 abgeschlossen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Kaufverträge mit Otmar und Brigitte Gruber über die Gst. Nr. 1462/1 und 1464, Gottfried Pingitzer über die Gst. Nr. 1448 und 1450, sowie mit Maria Pohl über die Gst. Nr. 1452 und 1454/1 abzuschließen. In weiterer Folge wird ein Tauschvertrag zwischen der Fa. Gangl Erdbau GmbH und der Gemeinde Illmitz betreffend die Gst. Nr. 1464, 1452, 1450, 1455/2 und 1461/1 abgeschlossen. Weiters werden die Optionsverträge zwischen der Marktgemeinde Illmitz und Rudolf und Ludmilla Klein betreffend dem Gst. Nr. 1440, Sabine Haider betreffend dem Gst. Nr. 1439, Philipp Schwarzbauer betreffend die Gst. Nr. 1438/1 und 1438/2, Martin Salzl betreffend die Gst. Nr. 1446 und 1447, Frieda Salzl betreffend dem Gst. Nr. 1444 und Edith und Andreas Erich Munzenrieder betreffend die Gst. Nr. 1435/2, 1436/1, 1436/2 und 1437/2 abgeschlossen.

3) Bericht Rechnungsabschluss 2024

Bürgermeister Köllner erläutert, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2024 seitens der Aufsichtsbehörde des Landes Burgenland genehmigt und zur Kenntnis genommen wurde. Dieses Schreiben ist an die Fraktionen ergangen und wurde auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Man hat hier nochmals die Erläuterungen zu diesem Rechnungsabschluss, welche vom Amt näher ausgeführt wurden, konkret besprochen.

Das Schreiben der Burgenländischen Landesregierung vom 14.05.2025 mit der Zahl 2025-000.297-2/2 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4) Vereinsförderungen 2025

Der Vorsitzende, Bürgermeister Maximilian Köllner, gibt an, dass der Verschönerungsverein, der Reitverein Simonhof, der Sportfischerverein, der Seniorenbund, der Österreichische Herzverband, die Volkstanzgruppe Illmitz und das Nachhaltigkeitsforum Illmitzer Gespräche um eine Subvention für das Jahr 2025 angesucht haben. Die vorliegenden Ansuchen wurden den Fraktionen übermittelt und auch vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgetragen. Weiters führt er an, dass man die Vereine beispielsweise Musikverein, Singverein, die Feuerwehr und auch die Volkstanzgruppe in letzter Zeit auch in der Infrastruktur gut unterstützt hat und das auch weiterhin tun wird. Klassische Ansuchen, ohne konkrete Investitionsvorhaben wird man aufgrund der derzeitigen finanziellen Lage der Gemeinden in Österreich in der Förderhöhe leicht reduzieren müssen. (Voranschlag Topf € 20.000,- festgelegt).

Er gibt daher die Vorschläge seiner Fraktion bekannt.

Verschönerungsverein:	€ 500,-
Reitverein Simonhof:	€ 500,-
Sportfischerverein:	€ 1.500,- (40. Jubiläumsjahr)
Seniorenbund:	€ 500,-
Österreichischer Herzverband:	€ 300,-
Volkstanzgruppe:	€ 500-750,-
Illmitzer Gespräche	€ 1.000,-

An dieser Stelle richtet er auch ein großes Dankeschön an den Verschönerungsverein, der durch seine tolle Arbeit die Gemeinde enorm entlastet und einen wichtigen Beitrag leistet, damit unser Ortsbild gepflegt wird.

GR DI Konrad Tschida möchte noch anmerken, dass man die Vereinsförderungen für das Nachhaltigkeitsforum Illmitzer Gespräche überdenken und reduzieren sollte. Es ist ein starker Rückgang an Teilnehmern zu erkennen und ebenso nehmen fast keine Illmitzer mehr an dieser Veranstaltung teil. Er sagt weiter, dass diese Förderung eher für eine Privatveranstaltung verwendet wird und nur zur Selbstdarstellung und Selbstverherrlichung dient. Ebenso muss erwähnt werden, dass er nichts mehr für Illmitz macht. Zuvor wollte er den Illmitzer Weinbauern zeigen, wie man Wein macht, aber nicht mal seinen Wein produziert er noch in Illmitz. Des Weiteren führt er an, dass er zufällig mitbekommen hat, dass in seinen Gästezimmern, heuer bereits einige Familien untergebracht wurden, aber keine Meldungen an die Gemeinde bzw. an das Tourismusbüro gemacht wurden. Solch kleine Kavaliersdelikte sollte man nicht außer Acht lassen, denn hierbei geht der Gemeinde sehr viel Geld verloren.

Die Fraktion der ÖVP verlässt um 19.45 Uhr den Raum um sich zu beraten.

Die Fraktion der ÖVP kehrt nach kurzer Beratung um 19.49 Uhr zurück.

1. Vizebürgermeisterin Galumbo stimmt in gewissen Themen zu, aber es wird trotzdem viel Werbung für Illmitz gemacht, sei es in Zeitungen oder durch diese Veranstaltung. Die Förderungssummen gehen in Ordnung, aber bei der Volkstanzgruppe sieht sie die € 750,- als gerechtfertigt und der Seniorenbund sollte ebenso so viel erhalten.

Bürgermeister Köllner spricht sich ebenfalls dafür aus, der Volkstanzgruppe einen Betrag in Höhe von € 750,- zur Verfügung zu stellen, da eine Busfahrt zu einem Festival in Ungarn geplant ist und die damit verbundenen Kosten erfahrungsgemäß hoch sind. Auch beim Seniorenbund ist eine Förderung in der Höhe € 750,- angemessen.

DI Konrad Tschida teilt mit, dass er sich bei der BVZ erkundigt hat und es nichts Brauchbares ist, was da geschrieben wird.

Bürgermeister Köllner antwortet, dass man es mit der Werbung noch argumentieren kann, aber die Veranstaltung insgesamt im Nachlassen ist. Trotzdem sollte man die Förderung nicht sofort auf null setzen, sondern dahingehend anpassen und nächstes Jahr erneut prüfen.

Betreffend die Ansuchen der Illmitzer Vereine wurde nach weiterer kurzer Beratung von Bürgermeister Köllner der jeweilige Antrag für die Förderungen für den Verschönerungsverein zu € 500,-, den Reitverein Simonhof zu € 500,-, den Sportfischverein zu € 1.500,-, den Seniorenbund zu € 750,-, den Österreichischen Herzverband zu € 300,-, der Volkstanzgruppe zu € 750,- und dem Nachhaltigkeitsforum Illmitzer Gespräche in der Höhe von € 1.000,- eingebracht. (für den Antrag 13 Stimmen der SPÖ, für den Antrag 7 Stimmen der ÖVP, 1 Stimmenthaltung der FPÖ = Gegenstimme)

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, folgende Vereinssubventionen aufgrund der vorliegenden Ansuchen für das Jahr 2025 zu gewähren:

Verschönerungsverein:	€ 500,-
Reitverein Simonhof:	€ 500,-
Sportfischerverein:	€ 1.500,- (40. Jubiläumsjahr)
Seniorenbund:	€ 750,-
Österreichischer Herzverband:	€ 300,-
Volkstanzgruppe:	€ 750,-
Nachhaltigkeitsforum Illmitz:	€ 1.000,-

5) E-Ladestellen der Marktgemeinde Illmitz

Bürgermeister NRBg. Köllner berichtet, dass man für das KEM-Projekt bis Ende 2026 drei neue E-Ladestellen errichten muss und man bereits vor einiger Zeit einen Beschluss über die Standorte der E-Ladestellen gefasst hat, aber es aufgrund diverser Gründe an einem dieser Standorte nicht möglich ist. Daher hat man sich erneut gemeinsam mit Herrn Schaller (Netz Burgenland) Gedanken darüber gemacht, wo die E-Ladestellen sinnvoll wären. Der Vorschlag wäre, dass man am Parkplatz Apetlonerstraße-Söldnergasse, vor den Apartments Galumbo zwei E-Ladestellen und wie bereits besprochen

beim Pfarrheim eine E-Ladestelle errichtet. Er führt die voraussichtlichen Kosten an und erwähnt, dass für die Gemeinde Illmitz Kosten von ca. 17.624,35 inkl. USt. für die Errichtung der E-Ladestellen beim Parkplatz Apetlonerstraße-Söldnergasse anfallen werden.

GR Hannes Heiss MSc. möchte wissen ob die Kosten durch das Förderprogramm abgedeckt sind?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass das Bonusmaßnahmen sind, die von jeder Gemeinde individuell festgelegt wurden und die erfüllt werden müssen, damit die Gemeinden aus diesem Budgettopf profitieren können.

1. Vizebürgermeisterin Galumbo möchte wissen, ob es am Kirtag möglich ist, dass die Ladestellen beim Pfarrheim benutzt werden können?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass man den Betreiber des Fahrgeschäftes bitten wird, möglichst weit nach vorn zu rücken, damit die Zufahrt zu den Ladestellen möglich ist. Die Durchfahrt wird nicht möglich sein, das wäre zu gefährlich (lt. Verhandlung im Jahr 2024 mit der BH Neusiedl).

Nach weiterer kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, dass zwei neue E-Ladestellen am Parkplatz Apetlonerstraße-Söldnergasse zum Preis von ca. € 17.624,35 inkl. MwSt., vor den Apartments Galumbo, und eine weitere E-Ladestelle, angrenzend an die bereits vorhandenen Ladestellen vor dem Pfarrheim errichtet werden sollen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, dass zwei neue E-Ladestellen am Parkplatz Apetlonerstraße-Söldnergasse zum Preis von ca. € 17.624,35 inkl. MwSt., vor den Apartments Galumbo, und eine weitere E-Ladestelle, angrenzend an die bereits vorhandenen Ladestellen vor dem Pfarrheim, errichtet werden sollen.

6) **Dienstbarkeitsvertrag mit Netz Burgenland GmbH – E-Ladestellen Nationalparkzentrum**

Bürgermeister NRAbg. Köllner teilt mit, dass die Gemeinde Illmitz zur Errichtung neuer E-Ladestellen auf öffentlichen Gut einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Burgenland Energie eingehen muss. (Illmitz – öffentliches Gut, Gst. Nr. 1667/52, EZ. 1, KG. Illmitz). Die entsprechenden Unterlagen wurden den Fraktionen übermittelt. Auch liegt der Dienstbarkeitsvertrag dem Gemeinderat vor. Die MG Illmitz räumt mit dieser Dienstbarkeit der Burgenland Energie das unwiderrufliche und übertragbare dingliche Recht ein, auf dem Grundstück 1667/52, die genannte elektrische Leitungsanlage zu errichten bzw. zu verlegen und dieses Grundstück innerhalb des festgelegten Servitutsstreifens mit elektrischen Leitungen zu durchqueren. Weiters räumt der Grundeigentümer der BE Solution und ihren Rechtsnachfolgern das dingliche Recht ein, die fertig gestellte elektrische Leitungsanlage auf deren Kosten zu betreiben, zu überprüfen, zu erneuern und umzubauen und daran alle erforderlichen Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Nach weiterer kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der BE Solution GmbH einzugehen. Dieser betrifft das öffentliche Gut der Gemeinde auf dem Grundstück – öffentliches Gut, Gst. Nr. 1667/52, EZ. 1, KG. Illmitz.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Dienstbarkeitsvertrag mit der BE Solution GmbH einzugehen. Dieser betrifft das öffentliche Gut der Gemeinde auf dem Grundstück – öffentliches Gut, Gst. Nr. 1667/52, EZ. 1, KG. Illmitz.

7) **Ansuchen PVC Sanierung ON Illmitz Teil II+III 2025, Netz Burgenland GmbH**

Bürgermeister NRAbg. Köllner berichtet, dass die Netz Burgenland AG, Sparte Erdgas geplant hätte ab Oktober 2025 im ON Illmitz weitere PVC-Leitungsteilen der bestehenden rund 45 Jahre alten Erdgasleitung zu sanieren bzw. zu tauschen um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Dazu wäre es erforderlich im Bereich Obere Hauptstraße Nr. 76 – 90 die Erdgasleitung auf einer Länge von rund 200 lfm im RELINING Verfahren (sprich Einschieben Rohr in Rohr durch eine

geringere Dimension, DN 100-DN80) zu sanieren. Ebenso in der Angergasse von Nr. 2 – 8 auf einer Länge von rund 70 lfm. In weiterer Folge besteht die Möglichkeit den Abschnitt Obere Hauptstraße Nr. 55 – 73, rund 210 lfm die Erdgasleitungen neu zu verlegen. Dabei ist es nur punktuell notwendig die Asphaltdecke der Fahrbahn zu öffnen.

Weiters hätten sie noch geplant in der Unteren Hauptstraße Nr. 7 – 13 rund 70 lfm und am Hauptplatz Nr. 1a – 9 rund 110 lfm im RELINING Verfahren zu sanieren.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Martiniloben und sonstige Veranstaltungen durch diese Arbeiten möglichst nicht oder wenig gestört werden und auch für Bürgerinnen und Gäste keine Gefahr entsteht.

GV Ing. Johann Gangl möchte wissen, ob diese Arbeiten auf dem Gehsteig und auf der Straße durchgeführt werden?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass es ziemlich sicher Gehsteig und Straße betrifft, der Vorteil wäre, dass im Zuge dieser Arbeiten der Gehsteig saniert wird. Genauer wird man bei der Begehung erfahren.

Nach weiterer kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, betreffend dem Ansuchen der Netz Burgenland GmbH, die Zustimmung für die Sanierung und den Tausch der PVC-Leitungsteile der bestehenden Erdgasleitungen im Bereich Obere Hauptstraße 76-90, Angergasse 2-8, Untere Hauptstraße 7-13 und Hauptplatz 1a-9 zu erteilen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Zustimmung an die Netz Burgenland GmbH, für die Sanierung und den Tausch von PVC-Leitungsteilen der bestehenden Erdgasleitungen im Bereich Obere Hauptstraße 76-90, Angergasse 2-8, Untere Hauptstraße 7-13 und Hauptplatz 1a-9 zu erteilen.

8) **Errichtung eines Vereins, Energiegemeinschaft**

Bürgermeister Köllner berichtet, dass man bereits die Erstellung eines Energiekonzepts beschlossen hat und jetzt in weiterer Folge eine Energiegemeinschaft gründen kann. Dazu ist eine Vereinsgründung notwendig und es müssen auch verschiedene Funktionen lt. Statuten vergeben werden. Der erste Schritt ist die Gründung des Vereins und in weiterer Folge können beispielsweise auch die ITB oder Private dieser Energiegemeinschaft beitreten. Er bittet hierzu um Freiwillige um diese Funktionen zuteilen zu können. Ziel der Energiegemeinschaft ist es, die erzeugte erneuerbare Energie aus PV-Anlagen der Gemeinde effizient zu nutzen und zu teilen.

In diesem Zuge findet die Gründungsversammlung statt und alle notwendigen Beilagen (Ansuchen der Vereinsgründung, Protokoll Gründungsversammlung, Vorstandsmeldung und die Statuten) werden beschlossen und eine Niederschrift angefertigt.

Bürgermeister Köllner stellt nach weiterer kurzer Beratung den Antrag, den Verein „Die Erneuerbare Energiegemeinschaft Illmitz“ in Folge der Gründungsversammlung und gemäß den Statuten zu gründen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Verein „Die Erneuerbare Energiegemeinschaft Illmitz“ in Folge der Gründungsversammlung und gemäß den Statuten zu gründen.

9) **Abruf der Rahmenvereinbarung Prozessfinanzierung Baukartell über die Bundesbeschaffung GmbH, GZ 5105.04838**

GR Paul Tschida erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt an der Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) hat zu GZ 5105.04838 für Gemeinden, von Gemeinden betriebene wirtschaftliche Unternehmungen ua eine Rahmenvereinbarung für die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell ausgeschrieben. LitFin Capital a.s. hat den Zuschlag erhalten. BBG hat mit LitFin Capital a.s. die Rahmenvereinbarung „Prozessfinanzierung Baukartell“, BBG-GZ. 5105.04838, abgeschlossen. Der Prozessfinanzierer übernimmt das gesamte finanzielle Prozessrisiko und erhält nur im

Erfolgsfall das in der Rahmenvereinbarung vereinbarte Entgelt in Höhe von 22 % des ersiegten Betrages. Der Bürgermeister verweist auf die dazu vorliegenden Unterlagen der BBG, Beilage ./A.

Die Gemeinde hat im relevanten Zeitraum Bauprojekte mit Unternehmen abgeschlossen, die am Baukartell beteiligt waren. Es ist daher möglich, dass die Gemeinde durch das Baukartell geschädigt wurde.

Zur Geltendmachung und gerichtlichen Durchsetzung dieser Schadenersatzansprüche der Gemeinde soll die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell, GZ 5105.04838, von der Gemeinde bei der BBG bestellt und abgerufen werden und im Falle einer erfolgreichen Prüfung der Ansprüche durch den Prozessfinanzierer der BRAND Rechtsanwälte GMBH, FN 269903t, dazu Vollmacht (Beilage ./B) erteilt werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, dass die Gemeinde die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell, GZ 5105.04838, bei der BBG bestellt und abrufen und im Falle einer erfolgreichen Prüfung der Ansprüche durch den Prozessfinanzierer der BRAND Rechtsanwälte GMBH (FN 269903t) zur Prozessvertretung der Gemeinde Vollmacht entsprechend Beilage ./B erteilt wird.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, dass die Gemeinde die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell, GZ 5105.04838, bei der BBG bestellt und abrufen und im Falle einer erfolgreichen Prüfung der Ansprüche durch den Prozessfinanzierer der BRAND Rechtsanwälte GMBH (FN 269903t) zur Prozessvertretung der Gemeinde Vollmacht entsprechend Beilage./B erteilt wird.

10) Schulcluster Illmitz – Pamhagen

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass es in der Mittelschule Pamhagen nur drei Anmeldungen für das Schuljahr 2025/2026 gab, und so keine 1. Klasse zu Stande gekommen ist, weshalb eine Verclusterung notwendig ist. Im Zuge dessen, sind sie an die Gemeinde Illmitz herangetreten, ob sie für das Schuljahr 2025/2026 dem Schulcluster Illmitz angehören können. Diese Verclusterung wurde mit dem Bildungsdirektor sowie mit den Bürgermeistern der anderen Gemeinden besprochen und man wird beobachten, wie sich die Situation entwickelt. Sollte sich die Lage im nächsten Jahr nicht ändern, wäre auch eine Schulschließung ein Thema. Daher sollte man auch betreffend der Lage mit der eigenen Schule weiter zuwarten.

GV Ing. Johann Gangl möchte wissen, welche Änderung es für Illmitz gibt und ob dieser Cluster nur für die Mittelschule gilt?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass natürlich mehr Arbeit für die Direktorin und die Lehrer anfallen wird, diese aber eine administrative Kraft, die vom Bund gefördert wird, als Unterstützung bekommt. Die Bildung des Clusters gilt nur für die Mittelschule Pamhagen.

1. Vizebürgermeisterin Galumbo möchte wissen, ob Frau Brigitte Renner Direktorin bleibt und ob sich finanziell etwas ändert?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass Brigitte Renner Direktorin bleibt und sonst auch keine bedeutenden Änderungen anfallen, die Schule in Pamhagen braucht aber trotz der Clusterbildung einen Standortleiter. Die Lage kann sich bis zum nächsten Jahr wieder ändern, aber man muss abwarten, wie es sich entwickelt. Er führt weiter an, dass in der Schule einige Dinge zu machen sind, die man bis zum Schulstart erledigen will (im Gemeindevorstand besprochen).

1. Vizebürgermeisterin Galumbo teilt mit, dass man die Forderungen von Direktorin Renner erfüllen konnte um, gut in das neue Schuljahr zu starten.

Nach weiterer kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, dass für das Schuljahr 2025/2026 ein Schulcluster mit der Mittelschule Pamhagen gebildet wird.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, für das Schuljahr 2025/2026 einen Schulcluster mit der Mittelschule Pamhagen zu bilden.

11) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat am 6. Juni 2025 getagt und der diesbezügliche Bericht wurde den Fraktionen ordnungsgemäß zugestellt. Auch liegt diese dem Gemeinderat vor. Diese Sitzung wurde von Obmann MSc. Hannes Heiss geleitet und Bürgermeister Köllner ersucht den Obmann, diesbezüglich zu berichten.

Der Obmann des Prüfungsausschusses gibt an, dass bei dieser Sitzung fünf Mitglieder anwesend waren und dass die Beschlussfähigkeit gegeben war. Bei der Sitzung wurde neben der Buchhaltungs- und Kassenkontrolle, Endabrechnung Proberäumlichkeiten Singverein/Pfarrheim Illmitz, die Pachtverträge Seebad und Dienstanweisungen des Bürgermeisters geprüft. Die Tagesordnung wurde mit dem Punkt „Allfälliges“ abgeschlossen.

1. Buchhaltungs- und Kassenkontrolle

Die Monate Februar 2025 bis April 2025 wurden geprüft und keine Beanstandung festgestellt.

2. Endabrechnung Proberäumlichkeiten Singverein/Pfarrheim

Die Kosten belaufen sich auf € 86.799,85 Brutto.

3. Pachtverträge Seebad

VB Gerhard Haider hat uns über die aktuelle Information am Seebad informiert. Die aktuellen Pachtverträge laufen noch bis 31.12.2031. Bei einer möglichen Subverachtung muss die Gemeinde / ITB zustimmen.

4. Dienstanweisungen des Bürgermeisters

Approbationsermächtigung vom 26. Mai 2025 mit den betroffenen Mitarbeitern wurden vorgelegt.

5. Allfälliges

Die Kontostände per 6. Juni 2025 lauten wie folgt:

RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 400 0212:	€	502.449,51	(Girokonto)
RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 400 4099	€	5.198,99	(Konto Stareabwehr)
Sparkasse, Kto. Nr. 23011559701	€	23.406,28	(Girokonto)
RAIBA Illmitz, Kto. Nr. 400 0428	€	37.199,77	(Kanalerneuerungsrücklage)

Sparbücher der RAIBA Illmitz und der Sparkasse Illmitz:

Sparbuch RAIBA 30.081.350	€	35.572,14
Sparbuch Sparkasse 21658850500	€	1.002.546,94

Weiters wurde die Handkasse der Gemeinde überprüft, welche den Betrag von € 321,86 per 6. Juni 2025 aufweist. Der Kassastand ist tagfertig, entspricht dem geführten Kassabuch und ist in Ordnung.

Nächster Termin: Freitag, 22. August 2025, um 14:00 Uhr

Dieser Bericht des Prüfungsausschusses wird von den anwesenden Mitgliedern einhellig zum Beschluss erhoben (keine Gegenstimme).

Die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 werden gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

16) Allfälliges

***) Polizeikonzert**

Bürgermeister Köllner teilt mit, dass morgen das jährliche Polizeikonzert stattfinden wird und die Mitglieder des Gemeindevorstands ausschenken werden. Man hat sich heuer dazu entschieden, Geld für den Ausschank zu verlangen, wo der Reinerlös in weiterer Folge für z.B. karitative Zwecke in Illmitz gespendet werden soll. In Zukunft kann man sich überlegen, ob man Vereine dazu bringen kann, zu helfen und den Reinerlös dem jeweiligen Verein überlässt.

***) Befahrungsergebnisse Kanalüberprüfung**

1. Vizebürgermeisterin Galumbo möchte wissen, ob es bereits Befahrungsergebnisse der Kanalüberprüfungen gibt?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass die Firma Saubermacher noch unterwegs ist und im Anschluss ein Sanierungskonzept erarbeitet wird.

***) Verkehrstafeln**

1. Vizebürgermeisterin Galumbo teilt mit, dass im Bereich Birkenweg, bei der Kreuzung zur Tankstelle, die Vorrangtafel fehlt und bei der Ortsgrenze das Schild „Ortsteil Hölle“ auch nicht mehr steht.

***) Tankstelle – Grünfläche**

1. Vizebürgermeisterin Galumbo möchte wissen, warum der Grünstreifen bei der Tankstelle für den Pfingstheurigen nicht gemäht wurde?

2. Vizebürgermeisterin Sipötz antwortet, dass die Bauhofmitarbeiter den Platz für den Pfingstheurigen der Feuerwehr sehr schön hergerichtet haben und auch die Feuerwehr sehr dankbar für diese Arbeit war. Es wurde versucht alles rundherum so schön wie möglich zu gestalten, dann dürften wir auf diese Grünfläche leider vergessen haben.

***) Tourismusbüro – Anrufbeantworter**

1. Vizebürgermeister teilt mit, dass am Pfingstmontag der Anrufbeantworter im Tourismusbüro falsch eingestellt war und abgespielt wurde, dass das Tourismusbüro offen ist.

***) Bushaltestelle – Gredinger**

1. Vizebürgermeisterin Galumbo teilt mit, dass man sich aufgrund einiger Anregungen von Personen überlegen sollte, ob man eine Bushaltestelle beim Gredinger im Gewerbepark errichtet. Es wäre gut, wenn dort ein Bus hinfährt, da in Zukunft sicher mehrere Personen Autos von dort abholen.

2. Vizebürgermeisterin Sipötz ist der Meinung, dass sich Firmen bei Notwendigkeit selber darum kümmern sollten.

Bürgermeister Köllner antwortet, dass er dies schon weitergegeben hat, den Status Quo ad hoc aber nicht sagen kann.

***) LAG-Nord Sitzung**

1. Vizebürgermeisterin Galumbo möchte wissen, was für eine Sitzung am 18.6.2025 in der Gemeinde stattgefunden hat?

Bürgermeister Köllner antwortet, dass das eine Veranstaltung der LAG Nord war und für die Gemeinde Gerhard Haider, aufgrund des Vorwissens, anwesend war.

***) Verkehrstafel Sandgrube**

GR DI Konrad Tschida teilt mit, dass im Bereich Sandgrube 1 eine Vorrangtafel angefahren wurde.

2. Vizebürgermeisterin Sipötz antwortet, dass man es bereits gesehen hat und reparieren wird.

***) Termin nächste Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich im September 2025 stattfinden.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Maximilian Köllner, um 21:21 Uhr, geschlossen.

Die Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: